

Fünf Jahre Cyber Valley: der Innovationscampus als Erfolgsmodell.

Redeentwurf zur aktuellen Debatte

Für Dr. Susanne Aschhoff

25. Plenarsitzung

Am Mittwoch, 22. Dezember 2021

Im Landtag von Baden-Württemberg

Zeit: TOP 1 Aktuelle Debatte

Rededauer: 10 Minuten

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich, heute hier so kurz vor den Weihnachtsfeiertagen ein weiteres Fest feiern zu können, nämlich einen Geburtstag.

2016, also vor 5 Jahren, entstand in Baden-Württemberg Europas mittlerweile größter Forschungsverbund für Künstliche Intelligenz: Der Innovationscampus für KI und intelligente Systeme. Wir gratulieren herzlich und feiern damit nicht nur einen Geburtstag, sondern wir feiern

eine Erfolgsgeschichte für die Forschungs- und Innovationslandschaft in Baden-Württemberg, die sich sehen lassen kann!

Fünf Jahre Cyber Valley

Das heißt 5 Jahre Zukunft, denn hier wird nicht nur zur Zukunft geforscht, hier wird Zukunft gestaltet.

Fünf Jahre Cyber Valley

Das heißt 5 Jahre Innovation, denn Innovation passiert nicht, Innovation muss mit Leben gefüllt werden.

Fünf Jahre Cyber Valley

Das heißt 5 Jahre Kreativität, denn dieses Programm wird von kreativen und kluge Köpfe getragen.

Der Erfolg des Cyber Valleys ist in erster Linie auch ein Erfolg der Forscherinnen und Forscher. Einer dieser klugen Köpfe ist Prof. Bernhard Schölkopf, der den Innovationscampus maßgeblich vorangetrieben hat. Mit seiner vielfach ausgezeichneten Forschung ist er ein Pionier auf dem Feld der künstlichen Intelligenz – mit einem Ruf von Weltrang. Ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen gebührt daher ein großes Dankeschön!

Was macht das Cyber Valley so erfolgreich? Worin besteht das Erfolgsrezept?

Am Cyber Valley bündeln wir exzellente Forschung. Das spiegelt sich in den beteiligten Institutionen und Akteuren wieder. Neben den beiden Universitäten Tübingen und Stuttgart sind hier auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, namentlich das Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme sowie die Fraunhofer-Gesellschaft vertreten. Das entscheidendste ist aber, dass wir die klügsten und besten Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher anwerben und halten können.

Wir denken direkt an die Nachwuchsspitzenforscher*innen von morgen, zum Beispiel mit der eigens eingerichteten Graduiertenschule. Nur wenn wir attraktive Bedingungen für die kommenden Wissenschaftler*innen bieten können und sie aus der ganzen Welt willkommen heißen, werden unsere forschungspolitischen Ambitionen nachhaltig erfolgreich sein.

Wir haben also Spitzenforschung, hinzukommt dann noch die Wirtschaft: Bosch, Daimler, ZF und andere, die sich unter anderem an Forschungsk Kooperationen beteiligen. Das ist Forschung aus einem Guss – von den Grundlagen bis zur Anwendung. Gleichzeitig investieren wir in die Gründer*innenszene, unter anderem mit einem speziellen Start-up-Netzwerk.

Künstliche Intelligenz bestimmt unseren Alltag jetzt schon, als Basistechnologie in vielen Bereichen. Sie weckt aber immer wieder Sorgen und Befürchtungen. Für uns ist daher unerlässlich, dass wir ethische Fragestellungen zentral berücksichtigen. Dazu werden beispielsweise KI-Sprechstunden angeboten. Außerdem haben wir einen öffentlichen Beirat beim Cyber Valley eingerichtet in dem unter anderem auch Gemeinderät*innen vertreten sind. Er vertritt ethische Belange und strukturiert den gesellschaftlichen Dialog.

Wir alle haben in den vergangenen Monaten der Pandemie buchstäblich am eigenen Leib erlebt, wie essentiell z.B. digitale Kommunikationswege

sind, aber auch erfahren, wo ihre Grenzen liegen, und wie komplex ein sensibler Umgang mit unseren Daten ist. Gerade in Arbeitsbereichen wie der Pflege und dem Gesundheitswesen, aber auch der Bildung, in denen es um Zwischenmenschliches geht, wird der Einsatz digitaler Technologien oft skeptisch gesehen. Es besteht die Befürchtung, dass durch Technisierung Emotion und Empathie leiden. Dabei kann hier durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Bürokratiebereich entlastet oder ein individuell zugeschnittener Arbeitsprozess ermöglicht werden. So wird Arbeitszeit und -kraft freigesetzt, die dann mehr Raum für den zwischenmenschlichen Kontakt und persönliche Betreuung schafft.

Das Erfolgsrezept lautet somit:

Wir denken Forschungspolitik ganzheitlich. Wir haben mit dem Innovationscampus Cyber Valley ein Modell geschaffen, bei dem wir die Spitzenforscher*innen mit Nachwuchskräften, der Wirtschaft und Gesellschaft zusammen an einen Tisch bringen. Aus diesem Gravitationszentrum heraus entstehen Anschubimpulse für ein wachsendes, florierendes Ökosystem, das weit über die jeweilige Region hinaus Früchte trägt. **Und genau das macht unser Innovationscampus-Modell so erfolgreich!**

Die Erfolgsgeschichte der ersten fünf Jahre legt den Grundstein für die kommenden Jahre – Cyber Valley ist gekommen um zu bleiben: deshalb steht als nächstes die bauliche Weiterentwicklung des Campus an. Darüber hinaus laufen Gespräche zur möglichen Gründung eines ELLIS Instituts, mit dem die weltweite Vernetzung und Attraktivität für Spitzenforscher*innen nochmals gesteigert werden könnte. Und: Wir haben nach dem Vorbild Cyber Valley zwei weitere Innovationscampusvorhaben auf den Weg gebracht:

Den Innovationscampus Life & Health Science Alliance Rhein-Neckar und den Innovationscampus Mobilität der Zukunft in Stuttgart und Karlsruhe.

Am **Standort Rhein-Neckar** schaffen wir dabei ein Ökosystem, welches Wissenschaft, Lehre, Wirtschaft und Gesellschaft in den Bereichen

Lebenswissenschaften und Gesundheit zusammenbringt. Mit einer exzellenten Hochschullandschaft und medizinischen Fakultäten, Forschungseinrichtungen der Spitzenklasse, global agierenden Life Science Konzernen und innovativen Start-up-Unternehmen birgt diese Region – und auch der Innovationscampus – enormes Potenzial. Hier trifft Krebsforschung auf biomedizinische Grundlagenforschung, Patientenversorgung auf KI und preisgekrönte Wissenschaft auf innovative Anwendung.

Digitalisierung und KI in der Medizin wird weltweit erheblich gefördert, wie beispielsweise in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten. Wir investieren mit dem Innovationscampus Rhein-Neckar in eine der Leitindustrien der Zukunft **und positionieren Baden-Württemberg als Leuchtturm mit internationaler Strahl- und Anziehungskraft.**

Mit dem **Innovationscampus Mobilität der Zukunft in Stuttgart** und Karlsruhe bauen wir wörtlich ein Zentrum für die Zukunft. In diesem Innovationscampus trägt Forschung zu Mobilitäts- und Produktionstechnologien maßgeblich dazu bei, dass wir Menschen, aber auch Waren und Güter in Zukunft ökologischer und ökonomischer transportieren.

Dieses Vorhaben durfte ich kürzlich erst besuchen. Die dort entwickelten Impulse hin zu einer selbstverständlichen und gewinnbringenden Vernetzung von Forschung und Industrie haben mich so beeindruckt, dass ich unbedingt wiederkommen möchte.

Meine Damen und Herren,

Lassen Sie mich zum Schluss nochmals ein Resümee ziehen:

- Wir haben mit dem Cyber Valley ein international sichtbares Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz geschaffen. Das ist ein Erfolg, gerade weil wir Zukunftstechnologien nur dann aktiv mitgestalten, wenn wir darin selbst Spitze sind. Nur so werden wir den oft beschworenen europäischen Weg der KI gehen können.
- Forschung und Innovation brauchen Planbarkeit und Perspektive. Wir haben zwei weitere Innovationscampus-Modelle geschaffen und prüfen die Einrichtung von nochmals zwei zusätzlichen in

dieser Legislatur, mit denen wir ähnlich Großes vorhaben. Auch das wird uns gelingen, **indem wir unsere Innovationscampus(se) verlässlich für die Zukunft aufstellen!**

In diesem Sinne: auf fünf herausragende Jahre Cyber Valley – und auf viele weitere Jahre Forschungsexzellenz made in the LÄND.